

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Mulmshorn
vom 06.02.2025**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:48 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

Einwohnerfragestunde

Ein Bürger möchte wissen, was mit den alten Grabmälern auf dem Friedhof passieren würde.

OBM Bartsch erwidert, dass diese entsorgt würden.

StAR Lohmann ergänzt, dass die Grabmäler in dem Eigentum der Nutzungsberechtigten liegen würden. Sie würden entscheiden, was mit den Grabmälern passieren.

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	VorlNr.
--------------	--	---------

OBM Bartsch eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge	VorlNr.
--------------	--	---------

OBM Bartsch bittet aufgrund zeitlicher Engpässe von Herrn Bonse (Gast zur Vorstellung des Dorfentwicklungsprogramms) um Zustimmung der Vorziehung des Tagesordnungspunktes (TOP) 6. Die Änderungen würden wie folgt festgelegt:

TOP 4: Dorfentwicklung: Bewerbung der 4 Rotenburger Ortschaften und die Aufnahme in das Niedersächsische Dorfentwicklungsprogramm als Dorfregion

TOP 5: Antrag des TUS Mulmshorn für einen Zuschuss für die Kinder- und Jugendarbeit

TOP 6: Anschaffung eines Laptops für das Büro des Ortsbürgermeisters

TOP 7: Haushalt 2025: Zustimmung und Beschlussfassung über a) die Mittel für die laufende Verwaltungsfähigkeit, b) die Mittel für Investitionstätigkeit und c) die Aufteilung der Haushaltsmittel

Der Ortsrat Mulmshorn stimmt mit den Änderungen einstimmig der Tagesordnung zu.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.2024

VorlNr.

Der Ortsrat genehmigt die Niederschrift vom 07.11.2024 bei zwei Enthaltungen einstimmig.

**TOP 4 Dorfentwicklung: Bewerbung der 4 Rotenburger Ortschaften
und die Aufnahme in das Niedersächsische Dorfentwick-
lungsprogramm als Dorfregion**

VorlNr.
0725/2021-2026

OBM Bartsch begrüßt Herrn Bonse von der GesundRegion Wümme-Wieste-Niederung.

Herr Bonse stellt anhand einer Präsentation das niedersächsische Dorfentwicklungsprogramm (DEP) vor. Er geht u.a. auf die Ziele, die Antragstellung und den zeitlichen Ablauf ein.

ORM Westermann fragt, ob der Planer für die Erstellung des DEP aus der letzten Teilnahme beauftragt werden könne oder neu ausgeschrieben werden müsse.

Herr Bonse erwidert, dass vermutlich drei Angebote eingeholt werden müssen.

ORM Wahl befürwortet das DEP und spricht sich für den Versuch einer Teilnahme aus.

Die Ortsratssitzung wird einstimmig für Fragen aus der Zuhörerschaft an Herrn Bonse unterbrochen.

ORM Bammann bezweifelt, dass eine Haushaltsmitteleinstellung in Anbetracht der aktuellen Haushaltslage möglich sei. Der Eigenanteil der Gemeinde sei nicht unerheblich. Er fragt, ob eine Mitteleinstellung möglich wäre.

StRin Hollmann-Koeppen antwortet, dass es aufgrund der aktuellen Haushaltslage schwierig werden könne.

ORM Westermann spricht sich für den Versuch einer Teilnahme aus.

Der Ortsrat Mulmshorn beschließt bei zwei Enthaltungen einstimmig folgendes:

Die Ortsräte Mulmshorn, Unterstedt und Waffensen beschließen in Absprache mit dem Ortsvorsteher aus Borchel am Bewerbungsverfahren um die Aufnahme in das niedersächsische Dorfentwicklungsprogramm teilzunehmen.

**TOP 5 Antrag des TuS Mulmshorn für einen Zuschuss für die Kinder-
und Jugendarbeit**

VorlNr.

OBM Bartsch übergibt aufgrund von Befangenheit den Vorsitz an den ORM Bammann und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

ORM Vosmeijer nimmt ebenfalls aufgrund von Befangenheit nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Beschluss:

Der Ortsrat Mulmshorn beschließt einstimmig, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2025, dem TuS Mulmshorn für die Kinder- und Jugendarbeit einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € zu gewähren.

TOP 6 Anschaffung eines Laptops für das Büro des Ortsbürgermeisters VorlNr.

OBM Bartsch plädiert für die Anschaffung eines Laptops für das Büro des Ortsbürgermeisters. Der Laptop solle hauptsächlich der Vereinfachung des Verwaltungsaufwandes für das Haus der Zukunft (HdZ) dienen.

Beschluss:

Der Ortsrat Mulmshorn beschließt einstimmig, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2025 für das Büro des Ortsbürgermeisters einen Laptop im Wert bis zu 500 € anzuschaffen.

TOP 7 Haushalt 2025: Zustimmung und Beschlussfassung über a) die Mittel für die laufende Verwaltungstätigkeit, b) die Mittel für Investitionstätigkeit und c) die Aufteilung der Haushaltsmittel VorlNr.

StRin Hollmann-Koeppen stellt ausführlich die Budgetplanung und die Ausgabenplanung 2025 der Ortschaft Mulmshorn vor.

ORM Westermann fragt, ob der Bestand der Investitionstätigkeit mit -83.700 € die Restschuld der Ortschaft aufweise.

StRin Holleman-Koeppen bejaht. Allerdings würde das nicht den aktuellen Stand darstellen. Aufgrund von Personalengpässen sei eine aktuelle Berechnung der Restschuld ausgeblieben. In 2024 seien von 33.500 € lediglich 8.000 € ausgegeben worden. Dies würde zu einer Reduzierung des Fehlbetrages führen.

ORM Westermann möchte wissen, ob die Baukosten der Feuerwehr aus dem Schuldenstand rausgerechnet worden seien.

StRin Hollmann-Koeppen verneint.

ORM Westermann bittet um Erläuterung, warum im Produkt 126001 (Brand- und Zivilschutz) im Konto 726103 – Besondere Auszahlungen für Beschäftigte – der Ansatz in 2025 mit 20.600 € bei einem Ergebnis von knapp 3.000 € angesetzt seien.

StRin Hollmann-Koeppen entgegnet, dass es sich hierbei um die Aufwandsentschädigungen der Feuerwehrkräfte handeln würde. Die Erhöhung resultiere aufgrund des erhöhten Satzes.

Beschluss:

Der Ortsrat Mulmshorn beschließt einstimmig den Haushalt 2025: a) die Mittel für die laufende Verwaltungstätigkeit, b) die Mittel für Investitionstätigkeit und c) die Aufteilung der Haushaltsmittel.

TOP 8 Bericht des Wegemeisters

VorlNr.

ORM Westermann spricht seinen Dank aus, dass die Abrechnungsstellung einfacher funktionieren würde.

ORM Detjen berichtet u.a., dass im Hesedorfer Weg der linke Seitenraum geräumt worden sei. Hierbei sei einiges an Holz für die Holzversteigerung zusammengekommen. Darüber hinaus seien Arbeiten im Auftrag der Stadt größtenteils ausgeführt worden. Insgesamt sei man gut vorangekommen.

ORM Westermann informiert, dass von der Deutschen Bahn (DB) der Streifen zwischen Hesedorfer Weg und Tannenweg und zwischen Im Mull und der Bundesstraße 71 (B-71) zurückgeschnitten und geräumt worden sei. Des Weiteren dankt er dem städtischen Bauhof für die Arbeiten an der Brücke über dem Glindbach. Die Brücke sei wieder freigegeben worden. Zudem haben die Mitglieder des Wegeausschusses einheitliche Sicherheitsjacken zur besseren Sichtbarkeit bei Dunkelheit erhalten. Diese seien aus Mitteln der Holzversteigerung angeschafft worden.

TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder

VorlNr.

TOP 9.1 Erweiterung des Überholverbots auf der B-71

VorlNr.

StAR Lohmann informiert, dass der Antrag zur Erweiterung des Überholverbots auf der B-71 an den Landkreis Rotenburg (Wümme) gestellt worden sei. Dieser würde sich noch in der Stellungnahme befinden, da auch die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau Verkehr Verden (NLStBV) beteiligt sei. Seit der Antragsstellung habe es noch keine Rückmeldung gegeben.

TOP 9.2 Spielplatz Tannenweg

VorlNr.

ORM Vosmeijer erinnert, dass im August eine Begehung des TÜV auf dem Spielplatz Tannenweg stattgefunden hatte. Hierbei seien Mängel verzeichnet worden, welche nach vier bis acht Wochen behoben sein sollten. Dies sei bislang nicht erfolgt. Sie fragt, wann von einer Mängelbeseitigung ausgegangen werden könne.

Abt.-Leiterin Behrens sagt eine Prüfung und Auftragserteilung zur Mängelbehebung zu.

TOP 9.3 Endausbau Orthörsten

VorlNr.

ORM Westermann erkundigt sich nach dem Sachstand zum Endausbau Orthörsten.

Abt.-Leiterin Behrens antwortet, dass das Projekt aufgrund des Stockforthsweges und nun der Steinbeißergasse geschoben worden sei. Die Planung würde jedoch nebenher verlaufen und voraussichtlich zum Sommer fertiggestellt werden.

TOP 9.4 Gewerbegebiet Uhlenkampsweg

VorlNr.

ORM Westermann erkundigt sich nach dem Sachstand zum Gewerbegebiet Uhlenkampsweg.

StAR Lohmann antwortet, dass der Bebauungsplan (B-Plan) aufgrund von Veränderungen des Grundstückszuschnitts eines Gewerbetreibenden und damit einhergehend die Position des Wendehammers geändert werden müssen. Aktuell würde auf Planunterlagen des Antragsstellenden gewartet, um das B-Plan-Änderungsverfahren zu beginnen.

ORM Westermann fragt, ob vertragliche Vereinbarungen zwischen der Stadt und den Gewerbetreibenden abgeschlossen worden seien.

StAR Lohmann verneint. Ohne abschließende Pläne können keine Verträge geschlossen werden.

StRin Hollmann-Koeppen ergänzt, dass in den letzten Gesprächen weiterhin das Interesse seitens der Gewerbetreibenden signalisiert worden sei.

TOP 9.5 Bauland

VorlNr.

ORM Westermann beklagt, dass in Mulmshorn kein Bauland anzubieten sei. Im Zuge baulicher Maßnahmen auf dem Grundstück „Rotenburger Straße 61“, welche aufgrund des Außenbereiches nicht ohne weiteres möglich seien, möchte er wissen, ob eine Umwandlung zu einem Mischgebiet möglich sei.

StAR Lohmann entgegnet, dass hierzu mit dem Stadtplaner Herrn Hufeland gesprochen müsse. Eine solche Maßnahme könne im Rahmen des Dorfentwicklungsprogrammes aufgenommen werden.

TOP 9.6 Brückenprüfungen

VorlNr.

ORM Westermann fragt nach dem Stand der Brückenprüfungen im Diekweg und Krummer Weg.

Abt.-Leiterin Behrens entgegnet, dass diese in 2024 nicht geprüft worden seien. Lediglich die jährlichen Holzbrückenprüfungen seien vorgenommen worden. In diesem Jahr würden die übrigen Brückenprüfungen im Zuge der Hauptbrückenprüfungen erfolgen.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

VorlNr.

Ein Bürger fragt nach dem Sachstand zum Baugebiet Sottrumer Weg.

OBM Bartsch erwidert, dass die bauwilligen Interessenten nach Kalkulation des Kaufpreises von 120 € pro Quadratmeter angeschrieben worden seien, ob weiteres Interesse bestünde. Hierauf habe es keine Interessenten mehr gegeben.

Zudem möchte der Bürger wissen, in welcher Höhe bislang Kosten für die Maßnahme entstanden seien.

StRin Hollmann-Koeppen entgegnet, dass lediglich die Kosten für den Kaufpreis geflossen seien. Planungskosten würden Hausintern entstanden sein.

Ein weiterer Bürger erkundigt sich, wann die Risse in der Fahrbahn im Diekweg behoben würden. Bereits vor drei Jahren habe er die Problematik an Frau Behrens gemeldet.

Abt.-Leiterin Behrens antwortet, dass für alle Ortschaften zur Behebung der Risse eine Ausschreibung im April erfolgen würde. Die Ausbesserungen sollen im Sommer erfolgen.

Ein weiterer Bürger fragt, warum die Straßenausbaubeiträge nicht abgeschafft würden. Andere Gemeinden im Umkreis hätten die Straßenausbaubeitragssatzung abgeschafft.

StAR Lohmann erwidert, dass diese Entscheidung von der Landesregierung kommen müsse. Die finanzielle Lage der Stadt könne den Verzicht nicht tragen, zumal Beiträge vor Steuern eingenommen würden.

OBM Bartsch schließt die Sitzung um 20.48 Uhr.

gez. Ortsbürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.